



Rezension in Meridian 4- 06

Brigitte Hamann

## Das innere Kind im Horoskop

ISBN 3-89997-135-3

In diesem jüngsten Buch von Brigitte Hamann wird der Leser erst einmal mit dem in ihrem gesamten Werk zentralen Begriff der „Lebensmuster“ vertraut gemacht. Diese nehmen ihren Ursprung zu Beginn unseres Lebens in den Erfahrungen, die unser „inneres Kind“ sowie unser „innerer Erwachsener“ mit den ersten Bezugspersonen gemacht hat. Wie Ringe eines Steins, der ins Wasser gefallen ist, breiten sich diese Erfahrungen aus – hinein in unser Erwachsenenleben.. Alles Wahrgenommene gilt in dieser frühen Zeit unseres Lebens als „absolut“. Brigitte Hamann erläutert, weshalb die Mutter die prägendste Bezugsperson für uns ist und drückt diese Beziehung mit den Worten aus: „Mutter ist die Welt für uns“. Die Erfahrungen dieses Lebensabschnittes bilden die Quelle, aus der wir von nun an schöpfen, sowohl im Hinblick auf unser privates wie auch berufliches Leben. Entsprechend dem Deutungsmodell der EOA® -nimmt unsere innere Quelle ihren Ursprung im vierten Haus des Horoskops und in den Aussagen des Mondes und gewinnt Form und Gestalt durch unseren inneren Erwachsenen im 10. Haus und durch Saturn. Von Anbeginn sind wir „SchöpferIn unserer Wirklichkeit“ und machen Erfahrungen, die wir so deuten und bewerten, dass sie uns auf den Weg unserer Bestimmung führen.

Mit einfühlsamer Sprache, feinem psychologischen Gespür und interessanten neuen Ideen integriert Brigitte Hamann in diesem Buch auch das aus der Psychologie schon bekannte Modell der inneren Rollen (Kind; Erwachsener) in ihr astrologisches Deutungssystem. Sie sieht die Wechselwirkungen zwischen innerem Kind und innerem Erwachsenen nicht nur als befruchtende oder auch sich behindernde Kräfte sondern macht deutlich, dass es sich hier um den zentralen Entwicklungsprozess unseres Lebens handelt. Antriebskraft dieses Prozesses ist ein „Urmotiv“, das wir mitbringen und das das in den ersten Jahren unseres Lebens nicht zuletzt aufgrund verletzender Erfahrungen Gestalt gewinnt.

Die Autorin zeigt aber auch, und macht uns damit Hoffnung, dass in uns neben dem „verletzten inneren Kind“ immer auch ein „freies inneres Kind“ existiert. Sie beschreibt zwölf Erlebnisvarianten aus der Sicht des inneren Kindes für das freie sowie das verletzte innere Kind. Diese Beschreibungen leben von ihrer einfachen und lebendigen Sprache und gehen so sehr unter die Haut, dass dieser Teil des Buches vielleicht auch für Sie zu einer bewegenden Selbsterfahrung wird. Jeder, der hier „sein“ inneres Kind erstmals erzählen hört, wird

möglicherweise tief berührt sein und sich animiert fühlen, diesen Kontakt weiterzuführen. Mancher wird für seine Beratungspraxis wertvolle Aspekte finden und diese in seine bisherige Horoskopdeutung – egal welcher Richtung – integrieren. Auf ähnliche Weise beschreibt die Autorin in zwölf unterhaltsamen Kapiteln verschiedene Zustandsformen des inneren Erwachsenen – auch hier in den bereits bekannten Varianten. Einerseits eben den liebevollen inneren Erwachsenen, der das innere Kind unterstützt und fördert, ihm Halt und Orientierung gibt, und andererseits in der Variante des lieblosen inneren Erwachsenen, der als unsere lieblose innere Stimme die Verletzungen unseres inneren Kindes weiter am Leben erhält. Als wunderbare Hilfe zur Kontaktaufnahme mit dem inneren Kind dient der am Ende des Buches befindliche Übungsteil. Insgesamt macht das Buch Mut, uns mit unseren schmerzlichen, verletzten Anteilen zu konfrontieren. Fordert uns aber gleichermaßen auf, uns unserer heilen Anteile, die ja wichtige Ressourcen und Kraftquellen darstellen, bewusst zu machen und weiter zu fördern. Wie die Autorin überhaupt klar zu machen versucht, dass es vor allem der liebevollen Hinwendung zu unserem verletzten inneren Kind bedarf, um unser gesamtes Glückspotenzial leben zu können. Und nur wenn wir die Verletzungen unseres inneren Kindes hören und ernst nehmen und ihnen nach und nach mit Hilfe unseres liebevollen inneren Erwachsenen begegnen, werden wir zu uns selbst und zu dem, was uns wirklich glücklich macht finden.

*Gabriele Karas*